



Hausgebet

für Personen, die alleine beten an
Fronleichnam, 3. Juni 2021

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitchristinnen und Mitchristen mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Feiertag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden.

Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden. Als Zeichen der Verbundenheit empfehlen wir, ein Licht ins Fenster zu stellen und damit anderen Menschen zu zeigen, dass in diesem Haus/in dieser Wohnung gerade gebetet und ein Gottesdienst gefeiert wird. Die Verbundenheit kann auch zum Ausdruck kommen, wenn Sie zeitgleich mit anderen Gemeindemitgliedern diesen Gottesdienst feiern (wenn die Glocken läuten, oder zur normalen Gottesdienstzeit).

In manchen Kirchengemeinden besteht die Möglichkeit, dass Kommunionhelferinnen oder Angehörige die Kommunion überbringen. Erkundigen Sie sich vor Ort im Pfarrbüro.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet und besprochen werden:

- ein geeigneter Platz zum Feiern
- Symbole wie Blumen, Licht (Kerze oder LED-Kerze), Kreuz
- Bibel
- Vorlage und Gotteslob
- wo es möglich ist, Musikinstrument(e) zur Begleitung der Lieder und für Instrumentalmusik; ggf. Instrumentalmusik zum Einspielen. Viele Lieder finden Sie auch im Internet auf Youtube.
- Ca. 20cm lange Papierstreifen oder Wollfäden, Blumen von der Wiese oder vom Garten

Die Übertragung von Gottesdiensten im Fernsehen (um 10 Uhr im BR aus der Stiftsbasilika Waldsassen) und Radio, sowie via Internet, ist zudem eine Möglichkeit am Sonntagsgottesdienst teilzuhaben. Hinweise auf www.drs.de ► Gottesdienst & Gebet im Netz.

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123 oder per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de. Dieser Anruf ist kostenfrei.

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, Hauptabteilung VIIIa, Liturgie

Redaktionsteam: Annette Gawaz, Barbara Janz-Spaeth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer

Quellenvermerk für die Bibelstellen: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2018 staeko.net.

Bildnachweis: Bild: Clemens v. Vogelsang / CC-by 2.0 / Quelle: flickr.com, in: Pfarrbriefservice.de

ERÖFFNUNG

Wenn möglich, wird eine Kerze in der Mitte entzündet und ein Licht ins Fenster gestellt.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Jesus Christus ist da und schenkt mir seine Gemeinschaft und seinen Frieden.
Amen.

Ihm öffne ich mein Herz.
Auf sein Wort will ich hören.
Seiner Gegenwart vertraue ich mich an.

Stille

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied Das ewge Wort vom Himmel hoch (Gotteslob 879,1-4) *oder*
 Herr, unser Herr, wie bist du zugegen (Gotteslob 414,1-4)

Gebet

Dank sei dir,
Herr und Gott,
für das gemeinsame Gebet,
das mich mit Menschen in der Gemeinde und
auf der ganzen Erde verbindet.
So bleibt in mir lebendig,
was ich allein vergessen und verlieren würde:
Jesus Christus ist da,
wo immer Menschen beten und sich in seinem Namen versammeln.
Festige die Verbundenheit mit dir und untereinander
durch ihn, Jesus Christus, der lebt und Leben schenkt.
Amen.

ANDACHTSABSCHNITT 1

Jesus – für wen halte ich ihn?

Aus dem Lukasevangelium:

Und es geschah: Jesus betete für sich allein und die Jünger waren bei ihm.

Da fragte er sie: Für wen halten mich die Leute?

Sie antworteten: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija; wieder andere sagen: Einer der alten Propheten ist auferstanden.

Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Petrus antwortete: Für den Christus Gottes. (Lk 9,18-20)

Impulsfragen

Die Frage Jesu galt den Jüngern damals. Sie richtet sich genauso an alle, die diese Worte heute hören oder lesen.

- Für wen halte ich Jesus?
- Was ist mir an Jesus wichtig?
- Wie habe ich ihn schon erfahren?

Instrumentalmusik

Jesus-Litanei (Gotteslob 561)

Sie können die Litanei in der angegebenen Reihenfolge beten, oder auch einzelne Anrufungen auswählen und eigene Anrufungen hinzufügen, z.B.

Jesus, du Anfang und Ende meiner Tage

Jesus, du Wegbegleiter

Jesus, du ...

Lied Herr, du bist mein Leben (Gotteslob 456)

ANDACHTSABSCHNITT 2

Mit den Worten Jesu beten

Mit Jesus verbindet mich das Gebet. Im Vaterunser, das allen Christen überliefert ist, bete ich mit Jesu eigenen Worten. So bin ich mit ihm und allen verbunden, die so beten.

An Fronleichnam wird die Hostie, der Leib Christi in einer Monstranz bei der Prozession mitgetragen. Eine Monstranz ist ein schön gestaltetes Zeigegerät, das in der Mitte die Hostie birgt und von dieser Mitte aus nach außen strahlt.



Gestaltungsvorschlag

Aus dem Matthäusevangelium:

So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf der Erde. Gib uns heute das Brot, das wir brauchen! Und erlass uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen! (Mt 6,9-13)

Legen Sie die Bibel mit dem aufgeschlagenen Text des Vaterunsers in die Mitte. Legen Sie anschließend mit den vorbereiteten Papierstreifen oder Wollfäden eine „Strahlenmonstranz“ um das Vaterunser. Sie können mit den einzelnen Streifen/Fäden benennen, welche Gedanken, Wünsche, Anliegen und Hoffnungen Sie mit den einzelnen Bitten und Worten des Vaterunsers verbinden.

Stille

Vater unser (mit geöffneten Händen gesungen oder gebetet)

Kommunion

An dieser Stelle kann der Kommunionempfang folgen (Gotteslob 945,6).

ANDACHTSABSCHNITT 3

Jesus bleibt bei uns

Der letzte Satz im Matthäus-Evangelium ist ein Versprechen Jesu:
„Und siehe, ich bin mit euch alle Tage, bis zum Ende der Welt.“
(Mt 28,20).

Zehn Kapitel vorher zitiert der Evangelist Matthäus Jesus mit den Worten
„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich
mitten unter ihnen“ (Mt 18,20).

An Fronleichnam ist es vielerorts Tradition, dass Blumenteppiche entlang des Prozessionsweges und/oder an den Stations-Altären gelegt werden. Sie sind Zeichen der Freude und des Lebens, sie gehören zu einem Fest. Als Zeichen der Freude über Jesu Zusage bei und unter den Menschen zu sein, kann die vorher gelegte „Vaterunser-Monstranz“ mit Blumen geschmückt werden.



Dabei können Sie darüber nachdenken:

- Was liebe oder verehere ich an Jesus besonders?
- Worüber freue ich mich am heutigen Fronleichnamstag?
- Was bedeutet mir dieses Fest?

Stille

Lied: O lieber Jesu, denk ich dein (GL 368)
*oder ein anderes Lied, das Jesus Christus besingt
(Gotteslob Nr. 357-378; 823-828)*

ABSCHLUSS UND SEGEN

Gott, der Vater bleibe mir liebevoll zugewandt.
Jesus Christus sei bei mir in den alltäglichen Freuden und Leiden.
Gottes Heiliger Geist erfülle mich mit Zuversicht und Liebe.
So segne mich Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Die Andacht kann mit Instrumentalmusik ausklingen.